

## Bericht über die Gemeinderatssitzung am 23.01.2023

### Zweckverband ÖPNV „Fahr Mit“ – Vertragliche Neuregelung Tälesbahn

Bürgermeister Taigel begrüßte Herrn Teufel, als sachkundigen Berater des Zweckverbandes ÖPNV „Fahr Mit“, der den aktuellen Sachverhalt erläuterte.

Der Zweckverband ÖPNV, Landkreis und Württembergische Eisenbahngesellschaft haben einen Vertrag zum Betrieb der Tälesbahn Nürtingen – Neuffen, der 1997 geschlossen, und 2011 mit neuen Bedingungen fortgesetzt wurde. Der Vertrag sichert den Betrieb der Tälesbahn, seit 1997 mit einem einmaligen Investitionskostenzuschuss, seit 2011 mit einem jährlich gleichbleibenden Festkostenzuschuss. Gemäß der Vereinbarung von 2011 endete der Vertrag mit dem Jahr 2020, wird jedoch automatisch fortgesetzt, solange Stuttgart 21 nicht in Betrieb geht. Jedoch wird gemäß der Vereinbarung dann der Zuschussbetrag ab 2021 neu festgesetzt. Die Mitglieder des Zweckverbands ÖPNV, damit auch die Gemeinde Kohlberg, finanzieren den Zuschuss bisher solidarisch nach einem abgestuften Finanzierungssystem. Der notwendige Zuschussbetrag wird rückwirkend zum 01.01.2021 neu festgelegt und wird deutlich höher als bisher. Die Verhandlungen wurden im Jahr 2022 auf Basis einer neuen Sollkostenanalyse der NVBW geführt. Die notwendigen Beträge zur Weiterführung des Betriebs stehen nun fest. Der bisherige Zuschuss, bestehend aus dem Verlängerungsvertrag 2011 und den Mitteln für die Zusatzfahrten seit 2001 einschließlich des Sonntagsverkehrs, muss mehr als verdoppelt werden. Für die Verdoppelung wird auf die Inflation verwiesen, außerdem auch auf die spezifischen Kostensteigerungen eines Eisenbahnbetriebs. Dadurch wurde die Lücke zwischen Fahrgelderlösen (+ gesetzlichen Ausgleichszahlungen) und Aufwendungen deutlich größer.

Für den künftigen Betrag erfolgt eine Unterscheidung nach Mehrkosten für die zusätzlichen Fahrten und dem für den Erhalt des Betriebs notwendigem Zuschuss nicht mehr. Der Betrag wird dynamisiert. Für die Verteilung bleibt es beim Verhältnis Landkreis: Zweckverbandsgemeinden 1:2 und bei Gruppe 1 der Mitglieder auch bei den 1997 und 2011 angewendeten Schlüsseln für die Verteilung auf die Mitglieder. Danach zahlen 10 Städte und Gemeinde der Gruppe 1 ohne Tälesbahn-Haltepunkt und ohne Busanschluss zur Tälesbahn (außer über Nürtingen) 100/1462 Anteile (6,84 %). Drei Gemeinden mit Busanschluss (Gruppe 2) und drei direkte Bahnanlieger (Gruppe 3) zahlen gemeinsam 1362/1462 Anteile (93,16 %).

Der Anteil der Gemeinde Kohlberg beträgt 4,17%. D.h. dass künftig (Preisstand 2021) rund **23.252 € pro Jahr** aufzubringen sind, statt bisher 11.971 € (Preisstand auf 2021) hochgerechnet nach alten Vertragsinhalt. Die Kostenerhöhung greift rückwirkend zum 01.01.2021.

Die jetzt erarbeitete Finanzierungsregelung soll sich an der voraussichtlichen Nutzungsdauer der eingesetzten Triebwagen (RS 1 Regio Shuttle, Baujahre 1999 und 2000) orientieren, nicht mehr an der Inbetriebnahme von Stuttgart 21. Sie soll damit bis einschließlich 2028 abgeschlossen werden. Gleichzeitig wird der bestehende Vertrag für den Zeitraum 2021 bis 2028 in einigen Passagen modernisiert und erweitert und daher neu abgeschlossen. Abschließend bittet Herr Teufel um Solidarität mit den anderen Gemeinden, die den Vertrag größtenteils bereits unterzeichnet haben.

Bürgermeister Taigel stellt die Wichtigkeit des ÖPNV und der Tälesbahn auch für Kohlberg fest und verweist auf intensive Beratungen im Zweckverband. Man müsse hier unbedingt das Land in die Pflicht nehmen. Ein gemeinsamer Brief der Bürgermeister sei bereits in Arbeit. Er erkundigte sich nach dem Grund für die immense Erhöhung der Beitragskosten. Der Festzuschuss vom Land sei 10 Jahre lang nicht angepasst worden, beantwortete Herr Teufel die Frage. Bei der anschließenden Aussprache wurde aus den Reihen des Gemeinderats festgestellt, es gäbe keinen Entscheidungsspielraum für die Gemeinden. Ein großer Kritikpunkt wurde zum Thema Pünktlichkeit angesprochen. Die Kosten haben sich verdoppelt, während die Bürger keine optimale Anbindung nach Stuttgart haben. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf, es werde kein Mehrwert gesehen.

Nach ausführlicher Aussprache und Beantwortung aller Fragen stimmte der Gemeinderat der Neuregelung mehrheitlich zu. Bürgermeister Taigel wurde beauftragt, in der nächsten Verbandsversammlung dem geänderten Zuschuss zuzustimmen.

### **Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentliche Sitzung am 16.12.2022**

Der Vorsitzende gab folgendes aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt:

Der Sachstandsbericht über das „Niedere Feld“ von der STEG wurde entgegengenommen.

Der Gemeinderat hat über folgende Themen vorberaten:

Anlegung von Parkplätzen an der Zahnarztpraxis  
Pflege der Bäume Im Grund  
Gemeinschaftsschuppen  
Kündigung Integrationsmanagement zum 31.03.2023  
Veranstaltungsdienst-Kündigung zum 31.12.2022

### **Sonstige Bekanntgaben**

Bürgermeister Taigel gibt weiter folgendes bekannt:

- Jusiblättele –Es gab einen Fehler durch den Verlag. Z.T. waren Neuffener Seiten in der Kohlberger Ausgabe. Deshalb ist ein Teil der Ausgabe am darauffolgenden Freitag noch einmal erschienen.
- Der Veranstaltungskalender 2023 kam erst in KW 3. Aufgrund Wegfalls des Veranstaltungsdienstes und andere krankheitsbedingte Ausfälle, waren die Januar Veranstaltungen noch nicht zu 100 % sicher. U.A. auch der Neujahrsempfang.
- Die Sirenen Handauslöser funktionieren beide. Der Test wurde am 07.01.2023 erfolgreich durchgeführt.
- Hello Fiber zieht sich bundesweit aus Deutschland zurück. Die Gemeinde Kohlberg ist Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Esslingen. Es werden bereits Gespräche mit weiteren Interessenten geführt. Für Bürger die bereits bei Hello Fiber unterschrieben haben, bleibt alles so wie bisher, da alle Maßnahmen gestoppt sind.

- Mit Hochdruck wurde von Bürgermeister und Verwaltung an der Wiedereröffnung einer Postfiliale in Kohlberg gearbeitet. Ab 1.4.2023 kann die Postfiliale in der bisherigen Gärtnerei Riedlinger eröffnet werden.
- Veranstaltungsdienst für Jusihalle und Kelter – Die Stelle wurde ausgeschrieben. Bewerbungen sind bisher keine eingegangen. Gespräche mit Dienstleister werden geführt.
- Integrationsmanagement für Geflüchtete. – Die Stelle wurde ausgeschrieben – es liegt noch keine Bewerbung vor.
- Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt – Die Stellenausschreibung im Rahmen des Stellenplanes war notwendig wegen des Wechsels einer Mitarbeiterin zum interkommunalen Standesamt Neuffener Tal.
- Baugebiet Niederes Feld – Hier folgen nun die nächsten Schritte. Bürgermeister Taigel ist froh, dass die Zuteilungsgespräche finden noch im Januar beginnen können und hofft auf gute Ausschreibungsergebnisse für die Erschließungsarbeiten, die nach dem derzeitigen Stand im Herbst beginnen könnten.
- Eröffnungsbilanz und Haushaltsplanung. Der Vorsitzende erläutert, dass man trotz vakanter Kämmererstelle mit Hochdruck an der Eröffnungsbilanz arbeite. Die Vorarbeiten für den Haushaltsplan, die Planung Kernhaushalt, Investitionen, Zuweisungen und Steuern, laufen ebenfalls.

## **Statistik 2022**

Der Vorsitzende stellte den Jahresrückblick in Zahlen vor. Bürgermeister Taigel hebt folgende Punkte besonders hervor

- Die Einwohnerzahl erstmals über 2.400 – Das ist wichtig für die Steuerzuweisungen.
- Leichter Rückgang der Geburtenzahlen – Diese Entwicklung wird so in die Bedarfsplanung Kinderbetreuung Eingang finden.
- Kontinuierlicher Geburtenüberschuss. Das ist lt. Bürgermeister Taigel ein Zeichen einer gesunden Entwicklung der Gemeinde
- Sinkende Verschuldung. Hier habe man Wort gehalten und könne Ergebnisse präsentieren.
- Steigende Rücklagen / Liquide Mittel. Auch das ist nach Aussage von Bürgermeister Taigel ein Zeichen von konsequenter Haushaltskonsolidierung. Dennoch habe man auch einen Investitionsstau, den man sukzessive abbauen müsse.
- Die Quartalergebnisse lassen vermuten, dass das Jahr 2022 deutlich besser abschließt als geplant.

## **Bauangelegenheiten**

### **Bauantrag: Anbau einer Montagehalle an die bestehende Gewerbehalle mit Stellplätzen sowie eine Nutzungsänderung der bestehenden Gewerbehalle in eine Kfz-Werkstatt, Max-Eyth-Weg 2**

Über den Bauantrag wurde bereits in der Sitzung am 26.09.2022 beraten. Von der Baurechtsbehörde wurde nun zusätzlich ein Antrag auf Nutzungsänderung für die bestehende Gewerbehalle in eine Kfz-Werkstatt gefordert.

Der Gemeinderat erteilte ohne weitere Aussprache das Einvernehmen.

### **Bauantrag: Anbau und Umbau eines Wohnhauses, Haldenstraße 47**

Das Bauvorhaben wurde wegen Klärungsbedarf von der Tagesordnung abgesetzt.

## **Spendenbericht 2022**

Nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GemO) darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 GemO beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Die Gemeinde hat einen jährlichen Spendenbericht an die Rechtsaufsichtsbehörde zu erstellen. Im Jahr 2022 sind Sach- und Geldspenden in Höhe von 3.941,88 € bei der Gemeinde eingegangen.

Der Gemeinderat hat der Annahme der Spenden für das Jahr 2022 zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Spendenbericht dem Landratsamt Esslingen vorzulegen. Bürgermeister Taigel dankte allen Spenderinnen und Spendern.

**Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.**